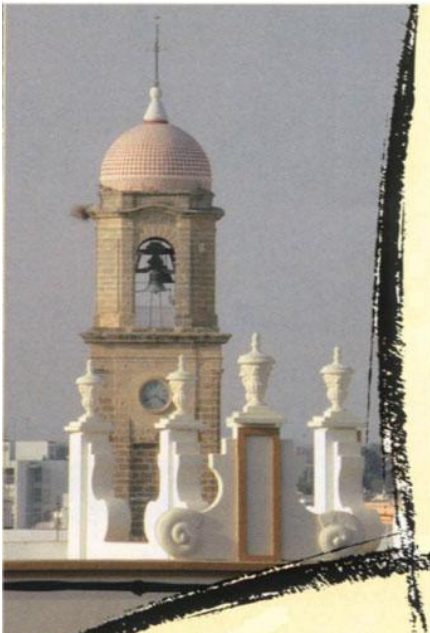


# Wissenswertes über die Stadt Chiclana

(Auszüge aus dem Tourismus-Prospekt von Chiclana und eigene Ergänzungen)



## Historisches

Chiclana liegt im Süden der Bucht von Cádiz und umfasst ein Gebiet von 203 km<sup>2</sup>. Die Geschichte der Stadt ist seit der Antike eng mit der von Cádiz verbunden. Viele Überbleibsel aus dem Paläolithikum und Kalkoolithikum zeugen von der Besiedelung dieser Gegend durch den Menschen sowohl an der Küste als auch im Hinterland. Funde aus phönizischer, punischer und römischer Zeit sind heute im Archäologischen Museum von Cádiz zu sehen.

Chiclanas Geschichte setzt sich 1303 fort, als König Ferdinand IV diesen damals verlassenen Ort Alonso Pérez de Guzmán (El Bueno, Der Gute) zur Besiedelung schenkt. Die Herzöge von Medina Sidonia, Nachfolger von Pérez de Guzmán, sind bis in das 19. Jahrhundert Lehensherren des Dorfes gewesen.

Die Entdeckung von Amerika begünstigte eine großartige Entwicklung der Städte und Dörfer der Bucht von Cádiz, darunter auch Chiclana, als mit dem Anbau und Export von Weinen in diesem Gebiet begonnen wurde. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde diese Entwicklung durch die Verlegung des Flottenkommandos (1860) und des Heuerbüros (1717) nach Cádiz verstärkt. Stadtbild und Landschaft veränderten sich in bedeutendem Umfang. Aus diesen Jahrhunderten stammen die Kirche des Heiligen Martin (Iglesia de San Martín), die Kirche und das Kloster des Jesus von Nazaret (Jesús Nazareno), die Kirche von San Telmo und die Umwandlung der alten Wallfahrtskirche des Heiligen Sebastián in eine Pfarrkirche.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erhielt die Stadt Chiclana ihr heutiges Gesicht. Der Bau von prächtigen Bürgerhäusern wurde vom wohlhabenden Bürgertum aus Cádiz finanziert, das ebenso in Weingärten, Olivenhaine, Gemüseanbau und Pinienwälder investierte.

Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts wurden in Chiclana der hervorragende Redner und gleichermaßen hervorragende Naturalist Antonio Cabrera sowie der berühmte Politiker und Finanzexperte Mendizabal sowie der Dramaturg Antonio García Gutiérrez (Autor von "El Trovador", des größten Erfolgs des romantischen Theaters) geboren.

Zur gleichen Zeit machten sich in den Stierkampfarenen ganz Spaniens die Meister aus Chiclana einen Namen. José Cándido, Jerónimo José Cándido und später Francisco Montes "Paquiro" und José Redondo "El Chiclanero" waren die bekanntesten.

Nach der französischen Besetzung (1810 - 1812) brauchte Chiclana eine Weile, um sich zu erholen, bis in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Gutsituierten und der Adel hier wieder ihre Ferien verbrachten oder in den Heilbädern von Braque und Fuente Amarga kurten.

Im 20. Jahrhundert, insbesondere in dessen zweiter Hälfte, erreichte Chiclana sein höchstes Bevölkerungswachstum. Dieses wurde begleitet durch einen spektakulären wirtschaftlichen Aufschwung in allen Bereichen. Zur Zeit verfügt Chiclana über die größte Anzahl von Hotelbetten in der Provinz Cádiz.

Der wirtschaftliche Aufschwung setzte sich auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts fort. Innerhalb weniger Jahrzehnte verdoppelte sich die Einwohnerzahl auf nunmehr 70 000. Gleichzeitig erhielt das Zentrum von Chiclana mit seiner Fußgängerzone und vielen neuen Geschäften ein modernes Flair, das trotz aller Veränderungen typisch andalusisch geblieben ist.

Der wirtschaftliche Aufschwung ging Hand in Hand mit einem konsequenten Umweltschutz, der dafür verantwortlich ist, dass die Strände von Chiclana mit zu den gepflegtesten und saubersten der Provinz Cádiz gehören.



## Die Strände von Chiclana

Chiclanas Strände "La Barrosa" und "Sancti Petri" befinden sich sieben Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Sie stellen einen bedeutenden Schatz sowohl in touristischer als auch landschaftlicher Hinsicht dar. Von beiden Stränden kann man die Insel und das Kastell "Sancti Petri" sehen, wo sich laut der Sage der phönizische Tempel zu Ehren Melkarts (Hercules) befand.

Der Strand "La Barrosa" hat seit der Einführung des Preises jedes Jahr das Blaue Band der "Sauberen Meere Europas" verliehen bekommen. Im Oktober 2002 erhielt er außerdem das Umwelt-Zertifikat der ISO-Norm 14001 des Umweltamts.

Während am ausgedehnten, feinkörnigen und bewachten Sandstrand "La Barrosa" bei auflandigem Wind die Liebhaber von Wellen auf ihre Kosten kommen, ist der ebenfalls bewachte Strand "Sancti Petri" dank vorgelagerter Sandbänke im Meer wellenfrei und damit auch für Kleinkinder bei jedem Wind geeignet.

## Gastronomie und Restaurants

Chiclanas Küche ist Teil der ausgezeichneten andalusischen Gastronomielandschaft. Vor allem jedoch müssen ihre Gemüsesorten sowie die in den Becken und Salzteichen der Salzmarsch gezüchteten Fische und Meeresfrüchte besonders hervorgehoben werden.

Auch die Würste und der luftgetrocknete, geräucherte Schinken erfreuen sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung. Außerdem bietet Chiclana eine große Zahl von anerkannten Back- und Zuckerwaren. Besondere Erwähnung verdient hier der Mandelkuchen des Klosters "Jesús Nazareno" in der Calle Larga.

Chiclanas Weine und Sherries sind wohlschmeckend und bekömmlich. Unter den Sherries gibt es trockene ("fino"), halbtrockene, duftende ("oloroso") und süße Muskateller-Sorten (Moscatel"). Sie alle werden streng nach traditionellen Methoden hergestellt. Besuchen Sie einige unserer Bodegas!

In Chiclana gibt es eine Vielzahl von Restaurants sowohl im Zentrum als auch an der Küste. Hier gibt es u.a. andalusische, internationale, argentinische, mexikanische und chinesische Küche sowie Hausmannskost.